

Den 7^{ten} 7bris Anno 1624 abermaln Georgen
 Grueber, Potten, vmb dz er mit ainem vnder-
 thenigisten Bericht, wohin die verhandtne Preugefell
 vf 20^M fl.³⁰³ gelifert werden sollen, nacher Munchen
 gschickht worden, von 14 Meil Wegs, ieder 12 kr.
 Pottenlohn vnd 2 Tag Wardtgell zu 16 kr.
 bezalt

3 fl. 20 kr.

Huius 9 fl. 44 kr.

[fol. 112v]

Als nun den 31. 9bris vnderthenigist wegen der
 Waizen- vnd Gersstenkhauff Bericht vnd angfragt worden,
 wessen man sich darmit in ainem vnd andern zuuerhalten,
 hat man Georgen Grueber, Potten hier, deswegen, vf
 dz nichts verabsaumbt, aigens nacher Munchen gschickht,
 deme vf eruolgt genedigisten Curfürstlichen Beuelch vnd dz man den
 Waizen³⁰⁴ ferrer nach 27 fl. zallen solle, von 14 Meül Wegs, ieder
 12 kr. Pottenlohn vnd 3 Tag Wardtgell zu 16 kr.
 bezalt

3 fl. 36 kr.

Den 9^{ten} Februarj Anno [1]625, als widerumb ben [sic] Ir
 Curfürstlich Durchlaucht vnderthenigist angefragt worden, weiln
 genedigist beuolchen, das man in 300 Schaf Waizen des schönsten
 Guets vnuermolzt ligen lassen, wessen man sich darmit,
 weiln die beste Malzzeit verlaufft, zuuerhalten vnd darbej
 solch genedigisten Bschaid erlangt, dz ferrer noch 200 Schaf
 verbleiben vnd dauon 100 Schaf vermoltzt werden solle, zalt
 derowegen Georg Grueber, Potten von hier, nacher München
 14 Meil Wegs Pottenlohn, ieder 12 kr. vnd 3 Tag
 Wardtgell zu 16 kr., thuet

3 fl. 36 kr.

Item so ist diss Jars den Regenspurger vnd hieig Potten,
 von 13 Preu Extract nacher Munchen zetragen,
 Pottenlohn, von ieder 12 kr. bezalt worden, thuet
 2 fl. 36 kr.³⁰⁵

³⁰³ D.h. 20.000 fl.

³⁰⁴ Transkription unsicher, da schlecht lesbar. Im Original Zeilenumbruch nach „Waizen“.

³⁰⁵ Hier liegt ein Rechenfehler vor. Ausgehend von der an allen anderen Stellen angegebenen Entfernung von 14 Meilen nach München, müßte der Botenlohn 2 fl. 48 kr. betragen. Es ist sogar ein noch größerer Rechenfehler zu vermuten, da es außergewöhnlich ist, daß 13 „Extracte“ auf einmal nach München geschickt wurden und zudem im Text von Regensburger und Kelheimer Boten die Rede ist. Wenn mit 9 kr. pro Meile, wie beim folgenden Punkt im Rechnungsbuch, gerechnet würde, würde das Ergebnis stimmen. Vielleicht liegt der Fehler also in der Angabe des Lohnes pro Meile begründet.